

Tätigkeitsbericht 2025



Quelle: DKKV

Unsere Vision

eine resiliente Gesellschaft durch nachhaltige Krisen- und Katastrophenvorsorge schaffen.

Liebe Leser:innen,

wir leben in einer Zeit, in der Katastrophen und Krisen keine Ausnahme, sondern reale und wiederkehrende Herausforderungen sind. Gerade deshalb ist der Zivil- und Katastrophenschutz eine der zentralen Säulen staatlicher und gesellschaftlicher Handlungsfähigkeit. Resiliente Strukturen entstehen durch vorausschauende Planung, verlässliche Zusammenarbeit, dem Austausch aller Akteure und kontinuierlichem Lernen aus vergangenen Ereignissen.



Das Deutsche Komitee Katastrophenvorsorge e.V. (DKKV)

ist eine Plattform, die Wissenschaft, Politik, und Praxis eng miteinander vernetzt. Gerade in komplexen Katastrophen und Krisenlagen ist es entscheidend, Erkenntnisse aus der Forschung mit praktischer Erfahrung zusammenzuführen und politische Entscheidungsprozesse wissenschaftlich zu untermauern. Unser gemeinsames Ziel bleibt es, den Zivil- und Katastrophenschutz nachhaltig zu stärken und widerstandsfähige Strukturen auf allen Ebenen zu fördern.

„Für einen wirksamen Katastrophenschutz müsse Vorsorge und Bewältigung zusammen gedacht werden. Das beginnt mit einem engagierten Einsatz gegen die Klimakrise und geht weiter mit der zielstrebigem Umsetzung der Klimafolgenanpassung.“

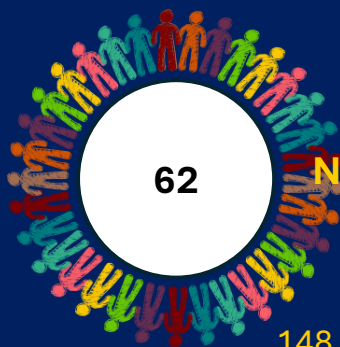
Zugleich zeigt die Klimakrise mit wachsender Deutlichkeit ihre Auswirkungen. Extremwetterereignisse wie Hitzewellen, Dürren oder Starkregen nehmen zu und stellen Kommunen, Länder und den Bund vor immense Herausforderungen. Ein gemeinsames und wirksames Handeln, nicht nur in der Anpassung, sondern auch

der nachhaltigen Lösungsfindung erfordert entschlossenes und koordiniertes Handeln auf allen politischen Ebenen: international, europäisch, national und kommunal.

Der Tätigkeitsbericht informiert Sie über die Arbeit des DKKV im vergangenen Jahr und liefert detaillierte Einblicke in die vielfältigen Aktivitäten und Veranstaltungen. Erneut setzt sich das DKKV für die Erreichung seiner satzungsgemäßen Ziele ein, darunter die Mitwirkung, Unterstützung und Förderung eines nachhaltigen Katastrophenschutzes sowie einer effektiven Krisenbewältigung. Im vergangenen Jahr lag der Schwerpunkt der Aktivitäten und Veranstaltungen des DKKV auf dem Wissens- und Erfahrungsaustausch zwischen Politik, Wissenschaft und Praxis. Ich danke allen Mitgliedern, Partner:innen und Unterstützer:innen für ihr Engagement und freue mich auf die weitere Zusammenarbeit im Sinne einer starken und zukunftsfähigen Katastrophenvorsorge.

Leon Eckert

DKKV-Vorstandsvorsitzender



62

Neue Mitglieder

Insgesamt:
16 institutionell
68 persönlich
148 Young Professionals

Vorstandsmitglieder

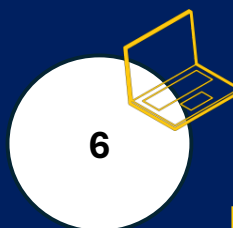


10



3

Neue Themenseiten



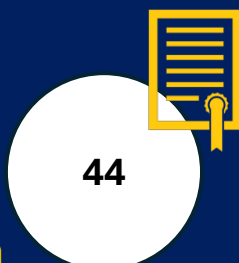
6

Mitarbeitende
Insgesamt (Voll-
und Teilzeit,
Aushilfen &
Praktika)



1.300

Newsletter Abonnierende



44

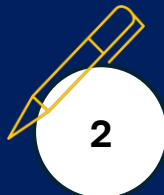
Einreichungen für den Förderpreis



4

Magazin

Stand: Dezember 2025



2

Statements



32

Veranstaltungen



627

**Neue LinkedIn
Follower:innen**

Publikationen

21



**Delegations-
besuche**

8



16



Webtalks

Stand: Dezember 2025

2025 war ein sehr ereignisreiches Jahr mit über 30 Veranstaltungen, die das DKKV organisiert und mitgestaltet hat. Wir freuen uns über die erfolgreichen Events und danken allen Teilnehmer:innen für das aktive Einbringen in die Veranstaltungen. Im Folgenden möchten wir Ihnen einen Einblick in die verschiedenen Veranstaltungen und Aktivitäten des DKKV im Jahr 2025 geben.

Fachtagung Katastrophenvorsorge 2025

Die Fachtagung Katastrophenvorsorge fand im März 2025 unter dem Titel „Vom Klimawandel zur Krise: Einbeziehung von Aspekten des Klimawandels in die Katastrophenvorsorge“ statt. Die Fachtagung wurde vom Deutschen Roten Kreuz (DRK), in Zusammenarbeit mit dem Katastrophennetz e.V. (KatNET), dem Bundesamt für Bevölkerungsschutz und Katastrophenvorsorge (BBK) und dem DKKV organisiert. Darüber hinaus gestaltete das DKKV zwei Sessions zu „Extreme Weather Events – Harnessing Synergies to Foster Disaster Preparedness through a Network of Networks“ und zu „Child- and youth-specific risk communication on climate-related natural hazards“. Zu den Höhepunkten gehörte die Verleihung des DKKV-Förderpreis 2024. Mehr zum Förderpreis gibt es weiter unten.

Auf unserer [Website](#) finden Sie weitere Informationen zur Fachtagung..

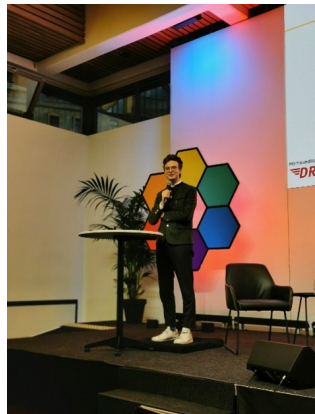


Abbildung 1 & 2: Fachtagung Katastrophenvorsorge (Leon Eckert und Diskussionsrunde) | DKKV

DKKV-Werkstatt

Im November fand zum dritten Mal die „DKKV-Werkstatt“ in Zusammenarbeit mit dem Deutschen Wetterdienst (DWD) in Offenbach statt. Ziel war es die Bedarfe der operativen Praxis in den aktuellen Stand der Entwicklung neuer DWD Produkte einfließen zu lassen. Dabei stand das Thema Extremwetter im Fokus, sowie auch die Themen Verifizierung und Fake News. In fachlichen Inputs und World Cafés ging es um das Naturgefahrenportal, Kommunikation, Verifikation, von Wetterwarnungen und die Dimensionen von Hitze. Am zweiten Tag standen Serious Games im Fokus; Neustart, Klima Robust, Breaking Silos und Für alle Fälle wurden gespielt. Außerdem gab es Führungen durch die Deutsche Meteorologische Bibliothek und durch die Vorhersage- und Beratungszentrale des DWD mit Besuch des TV-Studios.

Auf unserer [Website](#) können Sie mehr zur DKKV-Werkstatt nachlesen.



Abbildung 3 & 4: Vortrag DKKV-Werkstatt & Gruppendiskussion | DKKV

DKKV- Stammtisch & Lunchtalks

In 2025 veranstaltete das DKKV einen online Stammtisch, welcher am 26. Mai stattfand. Die DKKV-Stammtische bieten neuen und bestehenden Mitgliedern die Möglichkeit, sich fachlich auszutauschen und fördern die Vernetzung innerhalb des DKKV. Im vergangenen Jahr gab es viele neue Teilnehmer:innen, welche gemeinsam über verschiedenste Themen diskutierten und Lösungsansätze entwickelten. Es kam zu einem angeregten Austausch über DKKV-Projekte, Veranstaltungen und die zukünftige Entwicklung des Vereins.

Passend dazu fanden in Präsenz zwei „After Work Drinks“ in Bonn statt; eine gesellige Möglichkeit für weiteren Austausch unter Vereinsmitgliedern.

Eine fachliche und thematische Komponente bildeten dieses Jahr zusätzlich die DKKV-Lunchtalks. In den einstündigen Sessions wurden aktuelle Themen der Katastrophenvorsorge, Resilienz und Risikoanalyse aufgegriffen und mit Expert:innen aus Wissenschaft und Praxis diskutiert.

Zum Jahresende 2025 wurden die Lunchtalks gemeinsam mit unserem institutionellen Mitglied Center for Disaster Management and Risk Reduction Technology (CEDIM) in eine Lunchtalk-Reihe „Risiko | Resilienz | Reaktion“ überführt, die bis in das Jahr 2026 fortgeführt wird. Die Auftaktveranstaltung fand am 22. September statt.



Abbildung 5: Flyer-Grafik | DKKV

Delegationsbesuche

Internationaler Austausch und gegenseitiges Lernen ist essenziell, weshalb wir uns auch im letzten Jahr wieder über einige Delegationsbesuche in der DKKV-Geschäftsstelle freuen konnten. Bei solchen Besuchen stellen wir die Arbeit unseres Vereins, den Bevölkerungsschutz in Deutschland und das Konzept der Resilienz vor. Ebenso werden Themen, wie Frühwarnsysteme und Risikokommunikation behandelt.

Abbildung 6 & 7:
Delegationen aus
China und Süd-
korea | DKKV



Um einen einfachen Einstieg in die Themen und den Austausch zu ermöglichen, spielten die Delegierten ein Serious Game, welche die Rolle von Prävention, Frühwarnung und Klimawandel spielerisch veranschaulicht. Außerdem wird der Aspekt der Risikokommunikation aufgegriffen.

Letztes Jahr durften wir 8 Delegationen aus China, Taiwan, Südkorea, Indonesien und Brasilien empfangen. Außerdem besuchte uns eine Exkursionsgruppe der Geographie von der LMU München.



Abbildung 8: Besuch LMU München | DKKV

Bei der Auswahl der folgenden Veranstaltungen war das DKKV 2025 aktiv beteiligt.

Januar

- EUMA Winter School Bonn
- INCREASE Abschlussmeeting Berlin
- AHEAD Kick off Meeting
- Thementag Hochwasserdemenz



Thementag Hochwasserdemenz | DKKV

Februar

- OeRisk Lehrveranstaltung
- BBK Forschungskongress
- Transformationsevent „Innovationsraum Starkregen/Hochwasser“ Bonn



BBK Forschungskongress | DKKV

März

- EU-Japan Workshop Disaster Risk Reduction
- Aqua X Net Abschlussveranstaltung
- Gastvortrag FOM Hochschule - Forschungsgruppe Gefahrenabwehr
- Fachtagung Katastrophenvorsorge 2025
- Essener Tagung für Wasserwirtschaft



Aqua X Net Abschluss-event | DKKV



Flyer DKKV Werkstatt | DKKV



Fachtagung Katastrophenvorsorge | DKKV

April

- BBK Workshop Foresight
- DKKV-Workshop Kunst & Katastrophe
- Krisenfit Konsortialtreffen

Juni

- Podiumsdiskussion Europäische Akademie
- BBK Fachkongress „Forschung für den Bevölkerungsschutz“



AMAREX Abschlussveranstaltung | DKKV

Förderung des interdisziplinären Austausches

Juli

- 4. Ahr Remembrance Day
- Vorstellung von Masterprogrammen im Feld Katastrophenvorsorge & Sicherheit
- AMAREX Abschlussveranstaltung
- Vortrag Dithmarschener Landesmuseum
- Workshop Myrisk Lessons to learn
- Geographie Exkursion LMU



LMU Exkursion (Juli) | DKKV

September

- ExtremWetterKongress 2025
- Tagesspiegel Secure Tomorrow Summit
- Tagung Wasserextreme Koblenz



Extremwetterkongress | DKKV



Tagesspiegel Secure Tomorrow Summit | DKKV

Oktober

- FLORIAN Messe
- Hochwasser Notgemeinschaft Rhein (HWNG) - Workshop
- UNU Joint Master - Präsentation zu Disaster Management and Humanitarian Response
- DKKV Workshop zum Resilienzzentrum



HWNG Workshop | DKKV



UNU Joint Master | DKKV

November

- ZOES-Mitgliederversammlung - Impulsvortrag
- Dritte DKKV-Werkstatt in Offenbach
- Erasmus Plus Workshop in Troisdorf
- Exkursion Ahrtal (Forum for Urban Future in Southeast Asia)



Workshop Resilienzzentrum | DKKV



Erasmus Plus Workshop | DKKV



Exkursion Ahrtal | Frauke Kraas

Dezember

- Podcast beim Klimahaus Bremerhaven
- COP 30 in Belém, Brasilien
- DKKV-Mitgliederversammlung

Internationale Arbeit

Aus der Vergangenheit lernen ist im Katastrophenrisikomanagement essenziell. Ebenso das Lernen von und der Austausch mit anderen Akteuren auf nationaler und internationaler Ebene, um von Good-Practices sowie Lessons-Learned profitieren zu können. Das DKKV hat sich in den letzten Jahren zu einer europäisch und international anerkannten Trägerorganisation für das integrierte Katastrophenrisikomanagement entwickelt. Das DKKV wirkt in Netzwerken der EU (u.a. DRMKC, CERIS) und der UN (Sendai Framework, GNDR, GPDRR und UN-ESTAG) mit.

Monatlich findet der Stammtisch zusammen mit AFPCNT, DCNA und PLANAT statt, also Partnernetzwerken aus Frankreich, Österreich und der Schweiz. Außerdem ist das DKKV die nationale Kontaktstelle von GNDR und des IRDR und nimmt an Veranstaltungen und Treffen teil.

Auch physisch war das DKKV auf international relevanten Veranstaltungen vertreten. So nahm ein Delegierter des DKKV bspw. als Beobachter an der Weltklimakonferenz COP30 im Dezember in Belém, Brasilien teil. Zudem war das DKKV auf der EU Science for Preparedness Conference vertreten.

Auf unserer [Web-site](#) finden Sie weitere Informationen zu unseren Netzwerken und Kooperationen.

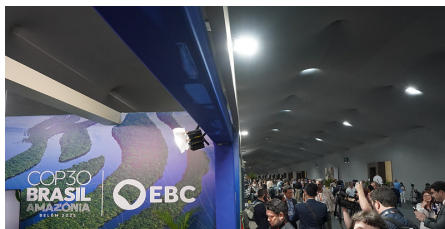


Abbildung 9 & 10: COP30 | 10 Billion Solutions (flickr)



Nachwuchsförderpreis

Seit 2018 verleiht das DKKV den DKKV-Förderpreis, um aktuelle Forschungsarbeiten und Best-Practice-Beispiele mit Bezug zur Katastrophenvorsorge und dem Katastrophenrisikomanagement auszuzeichnen. Da uns die Förderung von Nachwuchswissenschaftler:innen besonders wichtig ist, zielt der Förderpreis besonders auf Young Professionals ab. Der DKKV-Förderpreis 2025 wurde thematisch im Bereich der (inter-) nationalen Katastrophenvorsorge verortet und von der ADAC Luftrettung finanziell gefördert. Die Gewinnerin in der Kategorie Bachelor ist Luisa Fuest mit dem Thema: „Entwicklung eines QGIS-Plugins zur Quantifizierung von Gebäudeschäden bei Überschwemmungen“. Die Gewinnerin in der Kategorie Master ist Cennet Abs mit dem Thema: „Bedarfsanalyse und Konzept für ein Unterrichtskompodium zum Bevölkerungsschutz für die Schulklassen 10 bis 12“. Die Preisverleihung für den Förderpreis 2025 findet im Rahmen der KaVoMa 20 Jahrfeier statt. Dabei soll ein Kurzfilm über die Abschlussarbeiten gezeigt werden.

Lesen Sie mehr zum Förderpreis auf unseren [Homepage](#).

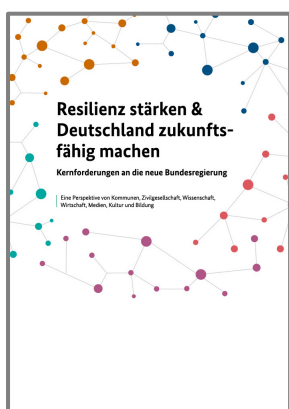


Abbildung 11: Die DKKV Förderpreisgewinnerinnen 2025 | Privat | DKKV

Um handlungsorientiert zu beraten und Dialoge zu initiieren veröffentlichen wir regelmäßig DKKV-Statements auf unserer Website, die in Kooperation zwischen der Geschäftsstelle, Mitgliedern, Young Professionals und dem Vorstand entstehen und ein aktuelles Thema behandeln. Im vergangenen Jahr wurden die folgenden zwei Statements publiziert:

Resilienz stärken & Deutschland zukunftsfähig machen. Kernforderungen an die neue Bundesregierung

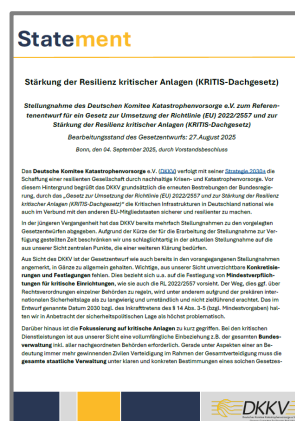
Das Statement vom 6. März 2025 formuliert zentrale Forderungen zur Stärkung der nationalen Widerstandsfähigkeit Deutschlands. Vertreter:innen aus Kommunen, Zivilgesellschaft, Wissenschaft, Wirtschaft, Medien, Kultur und Bildung fordern u.a. bessere Koordination, mehr Investitionen, gesetzliche Reformen und eine stärkere Selbsthilfefähigkeit der Bevölkerung. Ziel ist ein inklusives, nachhaltiges und krisenfestes Katastrophenrisikomanagement. Das Dokument wurde zusammen mit dem Umsetzungsbeirat der Deutschen Resilienzstrategie erarbeitet.



[Hier](#) geht's zum Statement der Deutschen Resilienzstrategie.

Stärkung der Resilienz kritischer Anlagen (KRITIS-Dachgesetz)

Die Stellungnahme vom 4. September 2025 zum Referentenentwurf des KRITIS-Dachgesetzes thematisiert zentrale Aspekte, wie Mindestpflichten kritischer Einrichtungen, die Einbeziehung aller Verwaltungsebenen sowie die Rolle des Bundesamts für Bevölkerungsschutz und Katastrophenhilfe (BBK). Zudem geht die Stellungnahme auf Fragen der Evaluierung, Zuständigkeiten, Kosten und Ressourcen ein.



Dieses Statement finden Sie [hier](#) auf unserer Website.

Mitglieder des DKKV beteiligten sich am Onlinedialog zur Ausgestaltung der Nationalen Plattform zur Stärkung der Resilienz gegenüber Katastrophen und nahmen Stellung zu politischen Anhörungen zu den Themen Katastrophenvorsorge, Bevölkerungsschutz sowie Warnung und Information der Bevölkerung, um durch wissenschaftlich fundierte Beratung die politische Entscheidungsfindung zu unterstützen. Mitarbeiter:innen aus unserer Geschäftsstelle waren 2025 an einer Reihe von Publikationen beteiligt, die vielfach im Zusammenhang mit laufenden Projekten stehen.

Wir beteiligen uns an verschiedenen Forschungsprojekten, um insbesondere den Austausch zwischen Stakeholdern und Vertreter:innen der Forschung und Entwicklung zu fördern. Ziel ist es, den jeweiligen Entscheidungsträger:innen den Stand der Wissenschaft und Handlungsoptionen aus wissenschaftlicher Sicht aufzuzeigen und an die Hand zu geben. Bei den folgenden Forschungsprojekten ist das DKKV im Jahr 2025 aktiv gewesen:

Vernetzungs- und Transfervorhaben Aqua-X-Net der Fördermaßnahme WaX

Das Projekt „Vernetzungs- und Transfervorhaben: Synthese und Transfer (Aqua-X-Net)“ der BMFTR-Fördermaßnahme „Wasser-Extremereignisse“ (WaX) wurde vom DKKV zusammen mit der Universität Potsdam, AG Geographie und Naturrisikenforschung, durchgeführt und lief von November 2021 bis Oktober 2025 (inklusive einer Verlängerung von 6 Monaten). Aufgabe des DKKV war es für zwölf BMFTR-geförderte Projekte zu Wasserextremen Veranstaltungs- und Kommunikationsformate zu schaffen sowie Wissensaustausch und Synergiefindung anzuregen. Projektaktivitäten waren u.a. die Abschlusskonferenz in Berlin und verschiedene Aktivitäten im Bereich der Öffentlichkeitsarbeit und Kommunikation.



Abbildung 12: Berlin zur WaX-Abschlusskonferenz | DKKV

Dazu gehörte die Veröffentlichung von drei Impulspapieren zu den Themen Starkregen, Dürre und Wasserspeicherung. Zudem wurden die WaX Produkte in den Innovationsatlas Wasser eingespeist und in einem Lunchtalk beworben. Es wurden regelmäßig WaX-Newsletter veröffentlicht und die projekteigene Webseite sowie Social-Media bespielt. Es erschienen Themen-

hefte in der Fachzeitschrift Hydrologie und Wasserbewirtschaftung (HyWa) und über die Deutsche Vereinigung für Wasserwirtschaft, Abwasser und Abfall e.V. (DWA). Außerdem wurde ein Pixi-Wissen Heft veröffentlicht, eine Videoumsetzung des Heftes sowie weitere Kurzfilme und Reels zu WaX, die die einzelnen Projekte begleiten.



Abbildung 13: Pixi-Wissen Starkregen und Dürre | Carlsen

Auf unserer [Website](#) können Sie mehr über das Vernetzungs- und Transfervorhaben Aqua-X-Net der Fördermaßnahme WaX nachlesen.

MYrisk

Das Projekt „Myrisk: Management multipler Risiken bei Extremereignissen in schnell wachsenden (Mega)Städten Myanmars (RiskUrbMyanmar)“ beschäftigt sich mit dem Wissenstransfer von Katastrophenvorsorge und der Reduktion der Folgen von Naturrisiken in der Megacity Yangon in Myanmar. Das DKKV ist Unterauftragnehmer der Universität zu Köln. MYrisk läuft seit 2017 und befindet sich aktuell in der vierten und letzten Projektphase, welche bis August 2027 läuft. Zu den Projektaktivitäten im Jahr 2025 gehörten mehrere SURE Online-Workshops sowie die Durchführung von zwei DKKV-Workshops zu den Themen „Kinder- und jugendspezifische Risikokommunikation zu klimabedingten Naturgefahren“ sowie „Lessons learned from flood disaster for MYrisk“. Darüber hinaus wurden mehrere Publikationen erstellt sowie die Themen Lehr- und Bildungsmaterialien, Risikokommuni-

kation und lessons learned weiter entwickelt. In den kommenden zwei Jahren wird das Projekt ein Metadateninventar bestehender Datenbestände entwickeln und die risikoinformierte Planung und Entscheidungsfindung im öffentlichen Sektor stärken.

Lesen Sie mehr auf unserer [Website](#).



INCREASE

Das Projekt „INCREASE: Inklusives und integriertes Multi-Gefahren Risikomanagement und Freiwilligenengagement zur Erhöhung sozialer Resilienz im Klimawandel“ widmet sich dem inklusiven und integrierten Multi-Gefahren-Risikomanagement und Freiwilligenengagement zur Erhöhung sozialer Resilienz im Klimawandel und lief von Februar 2021 bis Januar 2025. Die Projektleitung lag bei der Katastrophenforschungsstelle (KFS) der FU Berlin und DKKV-Vorstandsmitglied Martin Voss. Aufgabe des DKKV war erneut der Wissenstransfer durch Workshops. Die Projektaktivitäten 2025 fokussierten sich auf die Abschlussmeetings (Digital und in Berlin). Die Ergebnisse des Projekts beinhalten die Kartierung relevanter Akteure des Katastrophenrisikomanagements in Deutschland, ein Bericht zu Lücken und Kapazitäten des Bevölkerungsschutzes in Deutschland im Kontext klimabedingter Gefahren, die Durchführung mehrerer Workshops sowie ein Bericht zum INCREASE Beitrag zur Berichterstattung des Sendai Rahmenwerks.

Lesen Sie mehr auf unserer [Website](#).



AHEAD

Das Projekt „Advanced disaster damage and loss data information system for enhanced impact-based knowledge (AHEAD)“ läuft von Januar 2025 bis Dezember 2026 und wird von der EU (UCPM-2024-KAPP) finanziert. Das Projekt zielt

darauf ab, ein umfassendes und vollständig entwickeltes Informationssystem für Europa zu entwickeln, das zur Erfassung und Analyse von Schadens- und Verlustdaten nach Katastrophen dient. Zu den Highlights 2025 gehört das Kick-off Meeting in Mailand, der Workshop zur Stakeholder Hub Formation sowie die Analyse extremer Wetterereignisse und Versicherungsdaten in Sachsen. Das Informationssystem wird derzeit mit verschiedenen Datensätzen getestet und die Testbed-Phase vorbereitet. In 2026 startet die Projektaktivität mit einem Midterm-Meeting in Brüssel.



Abbildung 14: AHEAD Meeting | DKKV

Hier geht's zur [Projekt-website](#).



[Projekt-website](#)

Erasmus Plus

Im Jahr 2025

konnte das DKKV

zwei Erasmus Plus Projektbeteiligungen sichern. Beide Projekte starteten im September. Im Projekt „Resilient Voices: Empowering Vulnerable Population in Risk Governance“ geht es um die Entwicklung effektiver Informations- und Sensibilisierungsmethoden für vulnerable Bevölkerungsgruppen, die gemeinsame Erarbeitung von Maßnahmen für eine höhere Akzeptanz des Risikomanagements sowie die Weiterverarbeitung der Ergebnisse aus bisherigen Aktivitäten und Workshops. Im zweiten Erasmus Plus Projekt „Stärkung der Resilienz durch digitale Ansätze und Inklusion (ERDAI)“ geht es um Beratung zu Resilienzthemen, sowie Risiko- und Krisenkommunikation, Dissemination der Projektfortschritte und -produkte, Workshops zu Resilienz, Risiko- und Krisenkommunikation und Serious Games sowie die Organisation und Durchführung der Abschlussveranstaltung.

Wissen aktiv an die breite Bevölkerung zu kommunizieren ist eines unserer wesentlichen Arbeitsfelder. Dabei geht es darum Wissen zu bündeln, zu vermitteln und Bewusstsein zu schaffen was wir durch eine systematische Aufbereitung und Bewertung von wissenschaftlichen Erkenntnissen durch die folgenden Formate umgesetzt.

Homepage

Auf der Homepage des DKKV wird Wissen aufbereitet und katastrophenvorsorgerelevante Informationen gebündelt präsentiert. Unter anderem sammeln und veröffentlichen wir Job-, Studien- und Praktikaausschreibungen, Events und Veranstaltungen sowie Aufrufe für Einreichungen, alle im Bereich des Katastrophenschutzes und der -vorsorge. Es wird laufend über DKKV-Aktivitäten und Auskünfte aus dem Netzwerk informiert, sowie regelmäßige Newsmeldungen (bspw. zu aktuellen Ereignissen) geteilt.

2025 wurden drei neue Themenseiten (Frühwarnung, Forensische Katastrophenanalyse, Soziale Medien) veröffentlicht.

Seit diesem Jahr veröffentlicht das DKKV ein Magazin, das den ehemaligen Newsletter ersetzt und veröffentlicht zusätzlich kurze monatliche Newsletter. 2025 wurden vier Magazine herausgegeben.

Magazin

Mit Unterstützung von Expert:innen und Vereinsmitgliedern wird in jeder Ausgabe des Magazins ein aktuell relevantes Thema mit einem entsprechenden Leitartikel und Interviews aufbereitet. Außerdem beinhaltet jede Ausgabe Meldungen, Veranstaltungen, Literaturhinweise und Neuigkeiten aus unserem Verein. Mit den Magazinen verfolgen wir das Ziel, wissenschaftliche Befunde mit der breiten Öffentlichkeit zu kommunizieren und gleichzeitig über unsere Arbeit, Projekte und Veranstaltungen zu informieren. Zudem ist es uns wichtig ein breites Angebot an Informationen durch, unter anderem

Literaturempfehlungen und Interviews, zur Verfügung zu stellen um die Themen rund um die Katastrophenvorsorge ansprechend weiterzutragen.

Das Magazin des ersten Quartals 2025 trägt den Titel „Bundestagswahl 2025: Parteistimmen zur Katastrophenvorsorge“. Die weiteren Magazine heißen wie folgt: „Innovative Lösungen für Wasser-Extremereignisse: Zentrale Erkenntnisse der Fördermaßnahme WaX“, „Extremereignis: Hagel“ und „Disaster Waste Management“. Das erste Magazin von 2026 wird gegen Ende März erscheinen und sich im Leitartikel thematisch mit Serious Games auseinander setzen.



Abbildung 15-18: DKKV-Magazine 2025 | DKKV

Klicken Sie auf die einzelnen Bilder, um zu der jeweiligen Ausgabe zu gelangen und [hier](#) für alle vorherigen DKKV-Newsletter/Magazine.

Newsletter

Der angesprochene Newsletter ist seit diesem Jahr eine monatlich erscheinende Zusammenfassung wichtiger News, Events oder Ereignisse die in dem jeweiligen Monat stattfanden.

Publikationen

DKKV-Mitarbeitende

sowie persönliche Mitglieder beteiligten sich im vergangenen Jahr ebenfalls mit schriftlichen Inhalten an wissenschaftlichen Publikationen, die vielfach in Zusammenhang mit laufenden Projekten stehen, zum Beispiel:

Carlsen Verlag (Hrsg.) (2025): Starkregen und Dürre. Wie gehen wir mit Wasserextremen um? Pixi Wissen.

Lebek, K., Winkhardt-Enz, R., Samakovlis, A., Schwarz, M., v. Keyserlingk, J., Thiebes, B., Thieken, A. (2025): Anpassung an Dürre, Starkregen und Hochwasser: Ergebnisse und Perspektiven der Fördermaßnahme WaX „Wasser-Extremereignisse. Hydrologie & Wasserbewirtschaftung, 69, (6), 280-282.

Lebek, K., Winkhardt-Enz, R., Samakovlis, A., Schwarz, M., v. Keyserlingk, J., Thiebes, B., Thieken, A. (2025): Anpassung an Dürre, Starkregen und Hochwasser: Ergebnisse und Perspektiven der Fördermaßnahme WaX „Wasser-Extremereignisse. DWA. KW 12/2025. 676-677

Schwarz, M., v. Keyserlingk, J., Thiebes, B. (2025): Nachhaltige Krisen- und Katastrophenvorsorge im Umgang mit Hochwasser, Starkregen und Dürreperioden. 58. Essener Tagung für Wasserwirtschaft. S. 60/1 – 60/10

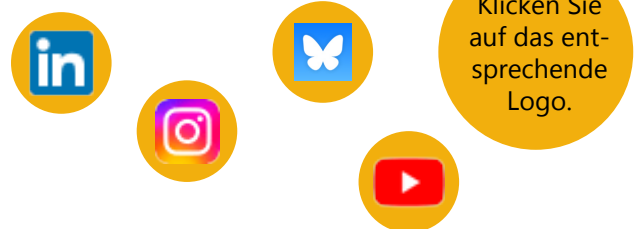
Schwarz, M., v. Keyserlingk, J., Thiebes, B., Thieken, A. (2025): WaX-Abschlussbroschüre im Rahmen der Abschlusskonferenz am 12./13. März 2025. WaX Vernetzungs- und Transfervorhaben der Fördermaßnahme „Wasser-Extremereignisse“ (WaX).

Schwarz, M., v. Keyserlingk, J., Thiebes, B., Thieken, A. (2025): WaX-Impulspapier: Zwischen zu viel Regen und Dürre: Innovative Ansätze zur Wasserspeicherung im urbanen und ländlichen Raum für die kommunale und regionale Praxis. WaX Vernetzungs- und Transfervorhaben der Fördermaßnahme „Wasser-Extremereignisse“ (WaX).

Social Media

Um unsere Reichweite auszubauen und unterschiedliche Zielgruppen zu erreichen, nutzen wir vermehrt die DKKV Social Media Accounts LinkedIn, Instagram, YouTube und Bluesky. Auf allen vier Social Media Kanälen konnten wir im vergangenen Jahr einen Anstieg der Follower:innen und vermehrte Interaktion wahrnehmen. Besonders auf LinkedIn stieg die Anzahl an Follower:innen auf 2500 (Stand Feb. 2026) an. Auf unseren Kanälen teilen wir u.a. Aktivitäten und Veranstaltungen, an denen das DKKV teilgenommen hat und verbreiten ebenfalls wichtige Informationen unserer Mitglieder, sowie deren Publikationen oder Veranstaltungen. Als Verein, für den Wissenstransfer und Netzwerken eine wichtige Rolle spielen, ist es uns somit wichtig, für Katastrophenvorsorge und -management zu sensibilisieren und durch das Auftreten auf verschiedenen Social Media Plattformen unterschiedliche Interessensgruppen zu erreichen.

Wir freuen uns über Ihren Besuch auf unseren Social Media Kanälen:



Webtalks

Die zuvor bereits angesprochenen Webtalks bzw. Lunchtalks stellen neben dem interdisziplinären Austausch ebenso eine Möglichkeit zur Sensibilisierung der Öffentlichkeit dar. Eine Auswahl der veranstalteten Webtalks wurden aufgezeichnet und sind auf unserem YouTube-Kanal nachzuschauen; darunter auch die schon erwähnte Reihe zusammen mit CEDIM. Alle Sessions dieser Webtalk-Reihe wurden als Videos veröffentlicht und auf unseren Social Media Kanälen beworben.

Um unsere Ziele umsetzen zu können besteht unser Verein aus verschiedenen Akteuren, ohne die unsere Arbeit nicht möglich wäre. Im Folgenden geben wir einen Einblick in die verschiedenen Mitgliedschaften, den Vorstand und die DKKV-Geschäftsstelle.

Wer wir sind

Unser Verein besteht aus insgesamt 10 Vorstandsmitgliedern, Mitarbeiter:innen in der Geschäftsstelle, institutionellen sowie persönlichen Mitgliedern und den Young Professionals. Im Folgenden stellen wir die unterschiedlichen Mitgliedschaften im Kurzen vor und berichten über die Entwicklung im vergangenen Jahr.

Institutionelle Mitglieder

16 Institutionen, viele davon ansässig in der Region Bonn, sind Mitglied beim DKKV und bewegen sich im Bereich Wissenschaft, Praxis oder internationale Arbeit, wodurch sie einen wertvollen Beitrag zu unserer Arbeit leisten. Die unterschiedlichen Fachgebiete bieten uns ein weitgefächertes Feld an Expertise und Möglichkeit zur Vernetzung. Wir freuen uns, dass die Akademie Hochwasserschutz seit diesem Jahr ein Teil unserer institutionellen Mitglieder geworden ist.

Persönliche Mitglieder

Die meisten unserer persönlichen Mitglieder sind Menschen, die sich beruflich im Bereich des Katastrophenschutzes engagieren. 68 persönliche Mitglieder, darunter vier neue Eintritte in 2025, verteilen sich in ganz Deutschland, den Niederlanden und Österreich und beteiligen sich aktiv am Vereinsgeschehen. Wir freuen uns immer über einen inhaltlichen Beitrag für den Newsletter oder die Website, um die Arbeit unserer Mitglieder zu kommunizieren.

Young Professionals



Mittlerweile sind fast 150 Nachwuchskräfte Teil der DKKV-Young Professionals im Bereich der Katastrophenvorsorge und des Katastrophenrisi-

komanagements. Unser Verein bietet den jungen Nachwuchswissenschaftler:innen die Chance, sich mit anderen Expert:innen auszutauschen, zu vernetzen und aktiv an Projekten und Veranstaltungen mitzuwirken. Die Young Professionals tauschen sich auch untereinander regelmäßig aus, beispielsweise bei einem jährlichen Treffen. Im Folgenden ist eine Auswahl an Veranstaltungen der Young Professionals im Jahr 2025 gelistet: Die Teilnahme an der UNFC-CC SB62 im Juni, der Vortrag im Dithmarscher Landesmuseums im Juli sowie die Teilnahme an der Fortbildung "Fachberater Hochwasser" im November. Außerdem halfen die YPs bei der Gestaltung und Durchführung eines Workshops beim Extremwetterkongress.



Abbildung 19: Extremwetterkongress 2025 | DKKV

[Hier](#) finde Sie weitere Informationen zu unseren Mitgliedern.

Sie arbeiten im Bereich der Katastrophenvorsorge? [Hier](#) finden Sie Informationen wie Sie Mitglied des DKKV werden können.

Der Vorstand

Seit 2023 ist Leon Eckert, Mitglied des Deutschen Bundestages für Bündnis 90/Die Grünen, Vorsitzender unseres Vereins. Außerdem sitzen insgesamt neun weitere Vertreter:innen unserer institutionellen und persönlichen Mitglieder sowie der Young Professionals im Vorstand und formen somit gemeinsam mit DKKV-Geschäftsführer Dr. Benni Thiebes die Arbeit des Vereins.



Abbildung 20: Leon Eckert | Privat

[Hier](#) können Sie Weiteres über den Vorstand nachlesen.

Die DKKV-Geschäftsstelle

In unserer Geschäftsstelle in Bonn sind rund sechs Mitarbeiter:innen für die Arbeit des Vereins verantwortlich. Geschäftsführer Dr. Benni Thiebes und zwei weitere wissenschaftliche Mitarbeiterinnen bilden den Kern des Teams. Mehrere wissenschaftliche sowie studentische Hilfskräfte und Praktikant:innen unterstützen unsere Arbeit zudem in unterschiedlichen Bereichen.

Auf unserer [Website](#) finden Sie weitere Informationen zu unserem Team.



Abbildung 21: Dr. Benni Thiebes | Privat

Bonner Netzwerk Internationaler Katastrophenschutz und Risikomanagement

Das Projekt der administrativen Betreuung des „Bonner Netzwerks internationaler Katastrophenschutz und Risikomanagement“ wird durch die Stadt Bonn finanziert und bereits seit 2020 durchgeführt. Im Jahr 2025 sind 38 Institutionen aus Bonn und Umgebung Mitglied. Die Fortführung des Bonner Netzwerks ist von Seiten der Stadt Bonn bis Ende 2026 gesichert. Die Aufgaben des DKKV bestehen darin, als Sekretariat zu agieren, Kontakt- und Netzwerkpfege zu betreiben, einen regelmäßigen Newsletter zu erstellen, Veranstaltungen zu organisieren und eine Website zu betreiben. Dies wird durch die studentische Hilfskraft Yannick Braun und unsere Praktikant:innen mit Unterstützung der DKKV-Geschäftsstelle umgesetzt. Im Bereich Kommunikation und Öffentlichkeitsarbeit sind die regelmäßigen Treffen der Netzwerkpartner:innen, Social Media, Webtalks, Workshops, Newsletter sowie Delegationsbesuche als Highlights 2025 zu nennen.



[Hier](#) geht's zur Website des Bonner Netzwerks.

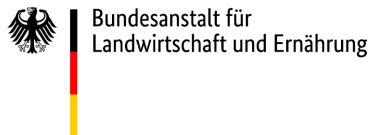
Ein Blick in das kommende Jahr

Für das kommende Jahr sind bereits einigen Events und Aktivitäten geplant, u.a. die Teilnahme am BBK-Kongress „Warnung und Warnsysteme“, die Tagung „5 Jahre nach der Flut“ in Remagen sowie das 20-jährige Jubiläum des KaVoMa-Studiengangs, inkl. der Förderpreisverleihung. Außerdem werden wir wie in den Jahren zuvor auch weitere WebTalks, Workshops und Newsletter Veröffentlichungen angehen. Wir freuen uns auf das neue Jahr, die Zusammenarbeit mit unseren Mitgliedern und wertvollen Austausch und Vernetzung mit neuen Akteuren.

Die institutionellen Mitglieder des DKKV sind:



ADAC Luftrettung



Deutsches Komitee
Katastrophenvorsorge e.V.
Kaiser-Friedrich-Str. 13
53113 Bonn

0228/26 199 570 ☎
info@dkkv.org ✉
www.dkkv.org 🌐
@dkkv.bsky.social 🐦
@dkkv_germandrr 📷
deutsches-komitee- 📺
katastrophenvorsorge-e-v

Editing und Layout:
Geschäftsstelle DKKV

Das DKKV

ist...

Plattform für Katastrophenvorsorge
in Deutschland.

Mittler zu internationalen, auf dem
Gebiet der Katastrophenvorsorge
tätigen Organisationen und Initiativen.

Kompetenzzentrum für alle Fragen der
nationalen und internationalen
Katastrophenvorsorge.

unterstützt...

fachübergreifende
Forschungsansätze zur
Katastrophenvorsorge in anderen
Fachsektoren sowie in Politik und
Wirtschaft.

die Verbreitung der Erkenntnisse der
Katastrophenvorsorge auf allen
Ebenen des Bildungsbereichs.

empfiehlt...

die Umsetzung der vorhandenen
Erkenntnisse zur Katastrophenvorsorge
in Politik, Wirtschaft und Verwaltung.

die Weiterentwicklung einer fach- und
länderübergreifenden Kooperation in
der operativen Katastrophenvorsorge.

die Entwicklung medialer Strategien
zur Förderung und Stärkung des
Vorsorgebewusstseins in der
Gesellschaft.